

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1880

11.5.1880



82.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 11. Mai 1880.

II. Quartal. **66.** Abonnements-Vorstellung.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in fünf Akten (in zwei Abtheilungen), mit freier Benützung des Bremer'schen Romans: „die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung, in zwei Aufzügen.

Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittwe	Frau Lange.
Bruno, ihr Sohn, zwanzig Jahre alt	Herr Brasch.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann, dreißig Jahre alt.	ihre Stiefföhne } Herr Hansen.
Stephan von Mansfelt, fünfundzwanzig Jahre alt	
Balm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr von Horar.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Rebe.
Nehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Morgenweg.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas von Mansfelt	Herr Reiff.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Herr Consentius.
Jakob, Diener	Frau Baldenecker.
	Herr Klages.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Kamm, im Jahre 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung: „der Nachbar“, in drei Aufzügen.

(Spielt 15 Jahre später.)

Personen:

Generalin	Frau Lange.
Bruno	Herr Brasch.
Doktor Stephan von Mansfelt	Herr von Horar.
Franziska, seine Frau	Frau Grösser.
Selma	Fräulein Schaupp.
Frau von Pirau, Eveline, } ihre Töchter, } Verwandte der Generalin	Frau Obermüller.
Amalie, }	Fräulein Bichler.
Herr von Stehlau, }	Fräul. Julie Schwarz.
Herr von Hornthal, }	Herr Kürner.
Gundula	Herr Schilling.
Diener der Generalin	Frau Baldenecker.
	Herr Ludwig.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Höcker, Herr Rosenberg.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. — Pf.	Bogen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Bogen . . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Bogen II. Rang . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . — " 80 "
Bogen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrhöhe . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.Mittwoch, den 12. Mai. Neunte Vorstellung außer Abonnement.
Zum Besten der Pensions-Anstalt des Großherzoglichen Hoftheaters.Die **Afrikanerin**. Große Oper mit Ballet in fünf Akten von Meyerbeer.
Basco de Gama: Herr von Bodányi aus Wien, zum ersten Versuch.Mittwoch, den 12. Mai. Theater in Baden: 30. Abonnements-Vorstellung.
Relegirte Studenten. Lustspiel in vier Akten von R. Benedix.

B. E. 142. 50 Pf.